

Feiert mit uns!

Die „behindert und verrückt feiern- Pride Parade 2015“

Wir wollen Behindert-Sein und Verrückt-Sein feiern.

Am 11. Juli 2015 um 16 Uhr in Berlin!

Viele Menschen denken:

Behindert oder Verrückt-Sein ist schlecht.

Sie denken: Das ist nicht normal.

Viele Menschen finden:

Wir sind komisch.

Oder: Wir verhalten uns komisch.



Aber wir sagen:

Wir sind so wie wir sind.

Und das ist auch gut so!



Ärzte und Ärztinnen sagen oft: Sie sind behindert.

Sie haben diese Behinderung.

Oder: Sie sind verrückt.

In schwerer Sprache heißt das **Diagnose**.

Viele Menschen finden ihre **Diagnose** blöd.



Wir wurden lange ausgegrenzt.
Wir wurden schlecht behandelt.
Wir mussten in Behinderten-Heimen wohnen.
Andere haben versucht, unsere Behinderung
oder unser Verrückt-Sein zu heilen.



Wir wollen das nicht!
Unsere Behinderung gehört zu uns!



Wir kämpfen für Barriere-Freiheit.
Wir kämpfen dafür,
dass alle Menschen mit-machen können.
Wir kämpfen für gute Unter-Stützung.



Wir wollen Gleich-Berechtigung.
Wir wollen so behandelt werden
wie alle anderen Menschen.
Wir wollen jetzt die gleichen Rechte für alle!



Wir sind überall:

Wir tun das, was alle tun.

Wir studieren.

Wir arbeiten im Büro.

Oder wir arbeiten nicht.



Wir leben so, wie andere Menschen.

Wir verlieben uns.

Wir haben Beziehungen und bekommen Kinder.



Wir haben Spaß.

Wir genießen unser Leben.



Wir wollen kein Mit-Leid.

Wir wollen uns nicht anpassen.

Wir sind, wie wir sind!



Viele Menschen können nicht auf die Parade kommen.

Zum Beispiel:

Manche sind in einem Kranken-Haus
oder in der **Psychiatrie**.

Die **Psychiatrie** ist ein Kranken-Haus
für Menschen, die verrückt sind.



Viele schämen sich.

Viele haben Angst.

Viele sind traurig.

Viele haben zu wenig Hilfe oder Unterstützung.



Viele Politiker reden von Inklusion.

Sie sagen: Alle dürfen mitmachen.

Sie behaupten: Wir haben alles schon erledigt.

Aber das ist nur Gerede.

Wir sollen ruhig sein.



Es ist noch viel zu tun.

Alle reden von **Inklusion**.

Aber es verändert sich nicht viel.

Sehr viele Menschen arbeiten immer noch
in Werk-Stätten für behinderte Menschen.
Sie kriegen dort sehr wenig Geld.



Immer mehr Menschen werden eingesperrt.
Weil sie verrückt sind.



Es gibt zu wenig Geld für Unterstützung.
Es gibt immer noch keine Barriere-Freiheit.



Aber:

Wir wollen uns für unsere Rechte einsetzen.

Wir wollen selber entscheiden.



Deswegen:

Trau dich.

Zeig dich.

Mit deiner Freude.

Mit deiner Lust.

Mit deinen Ängsten.

Mit deiner Verzweiflung.



Lasst uns zusammen feiern.

Auf der behindert und verrückt feiern – Pride Parade Berlin.

Welcher Tag? Samstag, 11. Juli 2015



Um wie viel Uhr? 16.00 Uhr



Wo geht es los?

Am Hermannplatz in Berlin-Neukölln



U-Bahn:



Bilder: © Reinhild Kassing